

«WinLab»-Kokreationsplattform – Digitales Matchmaking und Ideation Plattform



Das Projekt «WinLab-Kokreationsplattform – Digitales Matchmaking und Ideation Plattform» will eine hybride (online und offline) Plattform schaffen, auf die interessierte Anspruchsgruppen aus der Winterthurer Bevölkerung, Wirtschaft und Wissenschaft ihre Ideen einbringen können.

Das Innovationspotenzial der Smart City Winterthur wird in erster Linie durch die Nutzung Innovations-Prozesse sichergestellt, unter anderem durch die Bildung eines Innovationsteams bestehend aus VertreterInnen der Stadtverwaltung sowie der Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Zeitgleich besteht innerhalb der unterschiedlichen Stakeholder:innengruppen der Stadt, wie der Zivilbevölkerung oder der Privatwirtschaft ein hohes «bottom-up» Innovationspotenzial, welches sowohl im Rahmen wissenschaftlicher Studien als auch durch praktische Projekte der Stadtverwaltung und der ZHAW bestätigt wurde. Die Ausschöpfung dieses Innovationspotenzials bedarf eines sorgfältigen Einsatzes angemessener Plattformen und Tools, welche auf die Sammlung, Auswertung, Ausarbeitung und Unterstützung von sozialen, technischen sowie soziotechnischen Innovationen ausgerichtet sind. Im Kontext des Megatrends Digitalisierung, welcher durch die Corona-Pandemie vorangetrieben wurde und sich in der öffentlichen Verwaltung der Schweiz in Form zahlreicher E-Government Initiativen manifestiert, können solche Plattformen und Tools effizient und transparent in digitaler Form umgesetzt werden.

Die WinLab-Kokreationsplattform soll für die Smart City Winterthur das «bottom-up» Innovationspotenzial der Stadt ausschöpfen und dadurch zu Lösungen von sozialen, technischen und infrastrukturellen Herausforderungen auf den Mikro- und Mesoebenen des urbanen Raums beizutragen.

Hauptziel der WinLab Kokreationsplattform ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den wichtigsten Stakeholder:innen. Neben konventionellen finanziellen Förderungen sollte der Fokus auf den Prinzipien des **Skillsharing**, **Timesharing** und **Knowledgesharing** zur effizienten Unterstützung der Entwicklung innovativer Ideen gelegt werden.

Die Ziele der Plattform können in drei Punkten zusammengefasst werden:

- Den Stakeholder:innen die Möglichkeit bieten, innovative Ideen und Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität sowie Lösungen von sozio-technischen Herausforderungen zu publizieren und diese auch in der Praxis umzusetzen

- Erweiterter Pool an Fachwissen, Arbeitskraft und genereller Unterstützung zur potenziellen Umsetzung einer Idee oder eines Projektes, durch den gesellschaftsübergreifenden Charakter der Kokreationsplattform
- Förderung von Networking und langfristige Stärkung der gesellschaftsübergreifenden Zusammenarbeit durch neu geknüpfte Kontakte

Die Plattform dient auch der Bewertung der Ideen durch unterschiedliche Expertinnen und Experten, zur Abstimmung über interessante Ideen sowie als Kompetenz- und Ressourcenbörse. Zudem gewinnen die Projektpartnerschaftsideen durch die Verwendung der Plattform an Sichtbarkeit, wodurch die Chance passende Umsetzungspartner zu finden erhöht wird.

Dieses Projekt wird durch die Stadt Winterthur umgesetzt wobei die Stadtentwicklung die Projektleitung übernimmt. Dieses Projektvorhaben wird zusätzlich von der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS) finanziell mitunterstützt.

Weitere Auskünfte erteilt auf Anfrage die [Programmleitung Smart City](#).